

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 109

Leipzig, Freitag den 12. Mai 1939

106. Jahrgang

WALTER DE  GRUYTER & CO
BERLIN W 35
WOYRSCHSTR. 13

Soeben erschienen:

Gesetz über das Verlagsrecht.

Erläuterungsbuch von Dr. jur. ALEXANDER ELSTER, Verlagsdirektor in Berlin. Dritte Auflage des Voigtländerschen Werkes. 204 S. Geb. RM 7.—

(Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze Nr. 218.)

Der nach dem Tode Robert Voigtländers verwaiste Kommentar ist vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler zur Neubearbeitung dem Urheberrechtler und Verlagsfachmann Dr. A. Elster übertragen worden. Der Kommentar, der das geltende Gesetz in einem dem neuen Geist deutscher Gemeinschaft entsprechenden Sinn erläutert, sucht überall das Verlagsrechtsverhältnis als ein Treueverhältnis aufzufassen und in diesem Sinne, von jeder Einseitigkeit frei, die Interessen der Partner auszugleichen. Unter Benützung der Vorarbeiten Voigtländers ist in Angleichung an die inzwischen erfolgte Entwicklung der Rechtsanschauungen zu allen wichtigeren Fragen des Verlagsrechts Stellung genommen worden, so daß es sich um ein Buch aus der Praxis für die Praxis handelt.

Werbemittel: Publikumskarte.

Eisenbahn-Verkehrsordnung

vom 8. Sept. 1938 mit Allgemeinen Ausführungsbestimmungen. Textausgabe mit Anmerkungen. 5. Auflage. Herausgegeben von Dr. jur. W. WEIRAUCH, Direktor der Deutschen Reichsbahn. Taschenformat. X, 433 Seiten. Geb. RM 8.—

(Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze Nr. 91.)

Die neue Auflage entspricht der neuen Fassung der EVO, die am 1. Oktober 1938 in Kraft getreten ist. Sie bietet von berufener Seite eine eingehende Erläuterung der neuen Bestimmungen, wie sie für die Praxis unentbehrlich ist.

Interessenten: Alle Reichsbahnstellen — Spediteure — Industrie u. Verkehrskreise.

Werbemittel: Publikumskarte.

Die Zivilprozeßordnung

in der ab 1. März 1939 geltenden Fassung nebst Gerichtsverfassungsgesetz und den wichtigsten Nebengesetzen. Textausgabe mit Einleitung, Verweisungen und Sachregister. 3. Auflage. Herausgeg. von Dr. LUDWIG ZIMMERLE, Oberregierungsrat im Reichsarbeitsministerium. Taschenformat. XXIV, 414 Seiten. Geb. RM 3.80

(Guttentagsche Sammlung, Textausgaben ohne Anmerk. u. Sachreg.)

Seit Erscheinen der letzten Auflage sind zahlreiche Änderungen und neue Bestimmungen ergangen, die in der neuen Auflage berücksichtigt sind. Der Umfang ist gegen früher erweitert.

Interessenten: Gerichte — Rechtsanwälte — Studenten.

Werbemittel: Publikumskarte.

Verantwortlichkeit des Versicherungsnehmers f. das Verhalten Dritter.

im Auftrage der Akademie für Deutsches Recht behandelt von Prof. Dr. HANS MÖLLER. Oktav. 105 Seiten. RM 6.—

(Schriften der Akademie für Deutsches Recht, Gruppe Handels- und Wirtschaftsrecht Nr. 3.)

Die Arbeit behandelt ein aktuelles Thema, das in den Kreisen der Versicherungswirtschaft großes Interesse finden wird.

Werbemittel: Publikumskarte.

Die Auswirkungen des wertbeziehenden Denkens in der Strafrechtssystematik.

Von Dr. HELMUT MITTASCH. Oktav. X, 153 Seiten. RM 6.— (Abh. d. Kriminalist. Instituts. Vierte Folge, vierter Band, 3. Heft.)

Werbemittel: Publikumskarte.

Vormund und Mündel im englischen Recht,

verglichen mit französischem und deutschem Recht von Dr. HILDEGARD ABDERHALDEN. Oktav. VI, 197 Seiten. RM 6.—

(Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht, Heft 16).

Werbemittel: Publikumskarte.

Verbrechen und Strafe bei Friedrich Nietzsche

Von KURT HEINZE, Gerichtsreferendar. Oktav. XII, 216 Seiten. RM 11.—, geb. 12.—

Aus dem Inhalt: Verbrechen und Verbrecher bei Nietzsche — Schuld und Strafe bei Nietzsche — Nachwort — Quellen- und Schriftumsverzeichnis — Zeittafel.

Werbemittel: Publikumskarte.

